

Herzlich Willkommen zum Workshop

Vom Aktions- zum Evaluierungsplan
Selbstevaluierungsmethoden im Detail

Göttingen, 18./19.6.2015

Basisinformation für die Selbstevaluierung

Was ist Pflicht – was ist Kür,
was ist sinnvoll?

Monitoring – Kontinuierliches Sammeln von Informationen

Monitoring ist ein kontinuierliches Sammeln von Informationen. Es dient sowohl auf Programm-Ebene (beispielsweise bei allen EU-Programmen) als auch auf LAG- und Projektebene der regelmäßigen und systematischen Erfassung der Umsetzungsprozesse.

Betrachtet man den meist mehrjährigen Planungs- und Umsetzungszeitraum eines Regionalen Entwicklungskonzepts, treten verschiedene Fragen zu bestimmten Zeitpunkten oder in bestimmten Zeitphasen auf.

Dabei kann teils auf Daten und Informationen zurückgegriffen werden, die ohnehin für die kontinuierliche Beobachtung und Evaluierung, beispielsweise für die Programmevaluierungen der Bundesländer, erhoben werden.



art

Landesentwicklungsprogramm
noland

„Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung –
Ziele mit passenden Indikatoren aufstellen“

Monitoring – Kontinuierliches Sammeln von Informationen

Tipp: Hilfreiche Fragen zur Auswahl der benötigten Informationen

- Welche Informationen benötigt das Management für die Steuerung der Arbeitsprozesse (Jahres-Zeitplan, Finanzbudgets, Projektstand und Etappenziele, etc.)?
- Welche Informationen benötigt die LAG für die Legitimation ihrer Arbeit (beispielsweise finanzielle Umsetzung und Umsetzungsstand der Handlungsfelder für den Jahresbericht im Trägerverein oder im Kreistag)?
- Welche Informationen sind für den Nachweis der Fortschritte der gebietsspezifischen Entwicklungsvorhaben geeignet?



art

Landesentwicklungsprogramm
noland

„Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung –
Ziele mit passenden Indikatoren aufstellen“

Basisinformationen – Bewertungsbereich



Strategie-Informationen bezogen auf Handlungsfelder:

- Anzahl der Projekte nach Handlungsfeld und Jahren
- Finanzvolumen je Handlungsfeld und Jahr
- Sitzungsanzahl, in denen das jeweilige Handlungsfeld explizit thematisiert wurde (nicht nur die Projekte), je Jahr
- Anzahl der Artikel nach Projekten pro Handlungsfeld in den regional relevanten Medien je Jahr

Projektstatistiken mit Informationen zu:


Inhalten, Zielen, Projektträger, Kosten, Förderzuschüssen, Förderzeitraum, Meilensteinen/ Teilergebnissen, Abschluss





Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung –
Ziele mit passenden Indikatoren aufstellen“

Basisinformationen – Bewertungsbereich






Organisationsstruktur


- Organigramm
- Beschreibung der Entscheidungswege
- Besetzung der LAG, AK, Projektgruppen, Netzwerke etc. (inklusive Themen)

Sitzungen

- Anzahl der LAG-Sitzungen
- Termine der Sitzungen (Jahresübersicht, Verteilung, Zeiten)
- Dauer der Sitzungen
- Teilnahme der Mitglieder an den Sitzungen der Gremien








Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung –
Ziele mit passenden Indikatoren aufstellen“

Basisinformationen – Bewertungsbereich  **Prozess & Struktur**

Veranstaltungen

- Zahl der durchgeführten Veranstaltungen, differenziert nach Gesamtveranstaltungen und nach Handlungsfeldern
- Zahl der AK-Sitzungen je Handlungsfeld
- Teilnehmerzahlen auf den durchgeführten Veranstaltungen
- Zahl betreuter Arbeitskreise, Projektgruppen etc.
- Zahl der Sitzungen (Gespräche) zur Abstimmung mit anderen Institutionen in der Region

„Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung –
Ziele mit passenden Indikatoren aufstellen“

Basisinformationen – Bewertungsbereich  **Aufgaben des RM**

Kompetenzbildung/Qualifikation von RM-Mitarbeitern und LAG-Mitgliedern

- Weiterbildung: Zahl der Veranstaltungen
- Zahl der Bildungstage (Teilnehmende x Tage)

Öffentlichkeitsarbeit

- Anzahl der Artikel in der lokalen/regionalen Presse sowie in Amtsblättern
- Anzahl der Beiträge im lokalen/regionalen Rundfunk und Fernsehen
- Anzahl der Internetaufrufe
- Anzahl der erreichten Personen- / Kontaktdichte (Häufigkeit der Erscheinung) des Newsletters
- Anzahl von Facebook-Freunden, Likes etc.
- Anzahl der Teilnahme an externen Veranstaltungen (Messen, Kongressen) in und außerhalb der Region





„Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung –
Ziele mit passenden Indikatoren aufstellen“

Basisinformationen – Bewertungsbereich  **Aufgaben des RM**

Arbeitseinsatz – Arbeitszeitchweise des RM, untergliedert nach

- Projektberatung
- Projektbetreuung
- Abstimmung mit Förderinstitutionen
- Gremienbetreuung
- Vernetzungsaktivitäten
- Berichtspflichten
- Weiterbildung





Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung –
Ziele mit passenden Indikatoren aufstellen“

Monitoring – Kontinuierliches Sammeln von Informationen

Tipp: Nutzung der Basisinformationen für die Selbstevaluierung

Die Basisinformationen können als Grundlage für die Bewertung beispielsweise im Rahmen von Befragungen zur Zufriedenheit oder von Einschätzungsfragen genutzt werden. Sie dienen aber auch zur quantitativen Bewertung, zum Beispiel der Umsetzungsfortschritte oder der Zielerreichungen.





Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung –
Ziele mit passenden Indikatoren aufstellen“